

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Konstanzer Zeitung. 1896-1896 1896**

228 (13.9.1896) Zweites Blatt

# Konstanzer Zeitung.

(Fernsprech-Anschluß Nr. 24.)

Druck und Verlag von Reuß & Jtta, Konstanz.

(Fernsprech-Anschluß Nr. 24.)

Die Zeitung erscheint  
Normalzeit 15 Pf.  
Abendzeit 10 Pf.  
nach Uebereinkunft.  
Inserate sind längstens  
bis Nachmittags 5 Uhr  
aufzugeben.  
Abdruck aller Anzeigen  
im Straßen-Anzeiger  
gratis.

Nr. 228 Zweites Blatt

Konstanz, Sonntag den 13. September

1891

## Großherzogs Geburtstagsfeier.

Wollmatingen, 9. Sept. Am Vorabend Fackelzug sämtlicher Vereine und Festbankett im Gasthaus „Hoban“, wo der hiesige gemischte Chor „Harmonie“ unter ihrem trefflichen Dirigenten Herrn Lehrer Schreiber und die hiesige Musik die Festgäste durch ihre schönen Beiträge erfreuten. Herr Schreiber hielt die Festrede und 3 Mädchen des gemischten Chors trugen Gedichte vor. — Heute Vormittag war Festgottesdienst, wobei die Vereine sich beteiligten, und Frühlingschoppen im „Röfle“ nachmittags Ausflug der Schuljugend nach St. Katharina, wo die Kinder mit Speise und Trank bewirtet wurden. — Hier wurden die Feuerwehrmänner Zimmermeister Mathias Breier und Landwirt Paul Stadelhofer mit dem Ehrenzeichen für 25jährige Dienstzeit vom Großherzog ausgezeichnet und die Hebamme Eva Sauter erhielt das Ehrenkreuz der Großherzogin.

A Biegelstetten, 9. Sept. Sehr würdig wurde hier das Geburtsfest des Großherzogs gefeiert. Gestern war Schulfeier nebst Bewirtung der Kinder im Gasthaus zur „Krone“ und abends Festschießen, Feuerwerk (durch den Militärverein), Fackelzug und dann Festbankett in der „Krone“, wobei sich fast die ganze Gemeinde beteiligte. Herr Hauptlehrer Scheppe hielt die vorzügliche Festrede auf unseren Großherzog; Herr Bürgermeister Genzle toastierte auf die Großherzogin und Herr Militärvereinsvorstand Stephan Huber II auf den Kaiser. Gesänge des Kirchenchors und des Gesangsvereins boten viel Unterhaltung. Heute war Festgottesdienst, nachher Frühlingschoppen in der „Krone“; dabei brachte Herr Bürgermeister Genzle auf Herrn Güteraufseher A. Riedle, dem für 40jährige Dienstzeit die silberne Verdienstmedaille verliehen wurde, ein Hoch aus, wofür der Dekorierter sichtlich gerührt seinen Dank ausdrückte. Bei diesem Anlaß brachte Herr Pfarrverweser Raab einen Toast auf den Großherzog aus, in welchem häufig eingestimmt wurde.

Dingelsdorf, 9. Sept. Der 70. Geburtstag unseres Landesherren wurde hier feierlich begangen. Dienstag Vormittag: Schulfeier, Ansprachen des Lehrers und Ortsgeistlichen, Vortrag von Liedern und Gedichten, Bewirtung einer Festgesellschaft, Bewirtung der Schulkinder. Abends Fackelzug mit Feuerwerk; Festbankett. Toast auf den Großherzog vom Ortsgeistlichen und Vorträge der Musik und des Kirchenchors. — Am heutigen Festtag: feierlicher Gottesdienst und nachher musikal. Frühlingschoppen. An den Großherzog wurde gestern folgendes Glückwunschtelegramm abgesandt:

„Sr. K. H. unserem durchlauchtigsten Landesherren, legen zu Höchstem 70. Geburtstag Gemeinde, Pfarrei und Militärverein Dingelsdorf die unterthänigsten Glückwünsche feierlich dar. Liebe und Dankbarkeit in tiefster Verehrung zu Füßen, mit dem aufrichtigen Wunsch: „Gott segne, schütze und erhalte allezeit unsern allergnädigsten Großherzog und das Großherzoghaus.“

Darauf traf am Morgen des Jubeltags folgende telegraphische Antwort aus Karlsruhe ein:

„Sr. K. H. der Großherzog lassen für die namens der Gemeinde, Pfarrei und des Militärvereins übermittelten Wünsche bestens danken. Im höchsten Auftrag: v. Babo.“

Illersbach, 9. Sept. Am Montag Vormittag fanden hier in den Schulzimmern in Gegenwart der Gemeindebehörde Festakte für die Schüler sämtlicher Klassen statt mit Ansprachen, Gedichten und Gesängen. Am Festtage selbst, den Böllerschüsse verkündeten, war Festzug zur Kirche und nach Schluß des Gottesdienstes Frühlingschoppen im Gasthaus zum „Böwen“. Herr Hauptlehrer Danneffel feierte die hohen Verdienste und edela Fürstentugenden des Großherzogs. Ein kräftiges Hoch auf den hohen Jubilar schloß die Festrede. Herr Hauptlehrer Ruf, z. St. in Ferien hier, hob die edle Menschenfreundlichkeit des Großherzogs im Verkehr mit seinen Landeskindern hervor. Der Vortrag der „Wacht am Rhein“ schloß die Feier.

Ueberlingen a. S., 10. Sept. Das Programm für die verschiedenen Festlichkeiten zum Ehrentage unseres geliebten Landesherren wurde auch in unserer Stadt auf 3 Tage verteilt. Am Montag fanden erhebende Festakte in sämtlichen Schulen statt, am Dienstag begann gegen Abend, als voller Glockenklang und krachender Kanonendonner über den spiegelglatten See hin widerhallten, eine rechte, die ganze Bevölkerung ergreifende Festerstimmung, die während des fackelumleuchteten Zapfenstreichs ihren Höhepunkt erreichte. Die malerischen, alten Straßen, durchsprüht von allerlei knallenden Feuerwerk, glänzten imponant im buntenfarbigen Lichtmeer bengalischer Flammen, und es war, als ob die lebensfrohe, frischbewegte Zeit der alten Reichsstadt wieder auferstanden sei. In der neuerdings mit 5 elektrischen Kronleuchtern ausgestatteten, mit Büste und Blumenschmuck reich decorierten Festhalle sammelten sich sodann die Behörden, Vereine und Bürger zu einem bis in den Morgen währenden Bankett, bei dem der Sängerverein und die Stadtmusik mit gebiegenen Vorträgen

wetteiferten. Am Morgen des 9. Sept. zog unter Böllerschüssen die Tagreville durch die Straßen und gegen 9 Uhr sammelten sich bei der Turnhalle die Vereine mit ihren Fahnen, die Behörden und die Schuljugend. Die letztere an der Spitze bewegte sich der stattliche Festzug zu den Gottesdiensten im Münster und der evangelischen Kirche. Nach einem Jubelungsakt im Rathausaal und der Verteilung von Ehrenzeichen an altoerdiente Mitglieder der Feiw. Feuerwehr, die Herren Rabenwies Stengeler, Adjutant, Franz Müller, Hydrantier, Christian Maag, Obmann, und A. D. Stegmayer, Bachmann, begann als Schluß der festlichen Veranstaltungen das zahlreich besuchte Festessen im Hotel zum „Böwen“, bei dem der zum Geh. Regierungsrat ernannte Herr Oberamtmann Dr. Gross in begeisterten Worten den jubelnd aufgenommenen Toast auf den Großherzog ausbrachte.

Wahlwies, 11. Sept. Am Vorabend war im „Abler“ Festbankett. Herr Bürgermeister Schatz hielt die Festrede. Das auf Sr. Hoheit ausgebrachte Hoch fand begeisterte Aufnahme. Am Jubeltage selbst war feierlicher Kirchgang des Kriegervereins und der Schuljugend unter Vorantritt der Musik, und dann eine erhebende Schulfeier, worauf die Kinder mit Wurst und Brot beschenkt wurden. Im „Sternen“ wurde die Feier mit einem musikalischen Frühlingschoppen fortgesetzt und nachmittags unternahm eine Anzahl Bürger einen Ausflug nach Stahringen.

Bizenhausen, 9. Sept. Am Vorabend war Fackelzug der Vereine; ein Riesfeuer beleuchtete das ganze Thal und der Zug wurde überall mit Feuerwerk und Hurra begrüßt. Später war Bankett in verschiedenen Lokalen. Heute früh weckten uns Böllerschüsse. Um 9 1/2 Uhr zogen die Schuljugend, sowie Musik-, Militär- und Feuerwehrverein zum Festgottesdienst in der prachtvollen neuen Kirche. Nachher wurde auf dem Rathaus Herrn Thomas Kemberger, Arbeiter im Geschäft der Herren Heyd u. Co., das Ehrenzeichen für 30-jährige treue Arbeit überreicht. Wegen Abwesenheit des Herrn Bürgermeisters Krazer, der selbst mit der silbernen Verdienstmedaille geschmückt wurde und unserem Landesherrn in Karlsruhe seine Glückwünsche darbringen durfte, übergab Hr. Gemeinderat Schneidermeister Haas dem decorierten Arbeiter die Auszeichnung. Hierauf rühmte Herr Fabrikant Sign. Heyd in feuriger Ansprache den edlen und großen Charakter unseres Landesfürsten, hob als neuen Beweis für dessen Güte diese Ehrung eines einfachen Arbeiters hervor und lud seine Arbeiter zu einem Feitrunn ein, wobei er seinem langjährigen Arbeiter Th. Kemberger ein größeres Geldgeschenk spendete. Die Schuljugend erhielt am Nachmittag Mund für Mund ein gutschmeckendes Geschenk. Im Schulhause entwarf Herr Hauptlehrer Aman ein für die jugendlichen Gemüter anziehendes Lebensbild des hohen Jubilars. Nachher ging es in den Gasthof zum „Hirschen“, wo bei Deklamation und Gesang die vergnügten Stunden rasch dahinschwanden. Unsere Musik, welche den Nachmittag verschönern half, wurde mit rauschendem Beifall überschüttet.

Merkirch, 10. Sept. Badens Jubelfeier wurde hier in schönster Weise begangen. Am Dienstag fand zunächst eine Feier für die Schulen statt. Daran schloß sich ein Kinderfest im prächtigen fürstlichen bergischen Hofgarten, wobei die Jugend bewirtet wurde. Abends folgte ein Fackelzug der hiesigen Vereine und ein gut besuchtes Bankett in der „Sonne“, zu dem auch Landsleute aus Sigmaringen sich eingefunden hatten. Herr Bürgermeister Hauser hielt die Festrede auf unsern Großherzog. Herr Gewerbelehrer Wöhrle toastete auf den Kaiser, Herr Oberamtmann Dr. Belzer auf das Großh. Haus, Herr Dammelster a. D. Angebrant auf das Badnerland. Vorträge des Gesangsvereins, des Streichorchesters und der Stadtmusik verschönten die Feier. — Am Festtag selbst wurde 13 Feuerwehrleuten die Auszeichnung für 25jährige Dienste überreicht; 4 Männer, welche 58, 41, 38 und 31 Jahre im gleichen Bertriebe in Arbeit stehen, erhielten das neue Ehrenzeichen. Bei dem Festessen in der „Sonne“ beteiligten sich etwa 70 Personen. Herr Oberamtmann Dr. Belzer hielt die gediegene Festrede. Ein Feuerwerk, das abends in den Stadt. Anlagen abgebrannt wurde, beschloß die Feier, die alt und jung lang im Gedächtnis bleiben wird.

Pfullendorf, 10. Sept. Gestern war Festgottesdienst, worauf eine große Zahl Festteilnehmer, voran die Musik mit der Schuljugend nach dem Stadtgartenplatz zog. Hier erhielt jeder Schüler einen kleinen Zinibiß; es war ein Vergnügen, die frohen Gesichter der Kinder zu betrachten. Herr Bürgermeister Wollmar richtete an die Schuljugend eine herzliche Ansprache. Das Festessen, an welchem etwa 80 Personen aus Stadt und Land teilnahmen, fand um 1 Uhr im Gasthaus zum „Schwanen“ statt und währte bis abends 5 Uhr in

äußerst frohlicher Stimmung. Herr Oberamtmann Dörle hielt in kernigen Worten die Festrede. Herr Medizinalrat Ambros toastierte auf die Großherzogin und Herr Oberförster Authenrieth auf den Kaiser. Die Stadtmusik, unter Leitung des Herrn Hauptlehrer Geiger, bot ihr Bestes. Abends war Bankett im Gasthaus zum „grünen Baum“; zahlreiche Redner verließen da ihrer Feststimmung Ausdruck. — Am 20. Sept. findet hier die Einweihung des Kriegerdenkmals, nach diesem ein Turnfest und am 8. Okt. das landwirtschaftliche Gaufest statt. Das ist in so kurzer Zeit des Guten fast zu viel.

Burgweiler (A. Pfullendorf), 9. Sept. Zu Ehren unseres Großherzogs war gestern Abend Bankett in der Bahnhofrestauration. Dabei sang der hiesige Sing-Verein patriotische Lieder; Herr Hauptlehrer Vansbach toastierte auf den Großherzog, Herr Farrer Stopper auf den Kaiser. Heute fand Festgottesdienst mit Tebeum statt. Hierauf Schulfeier mit Bewirtung der Schulkinder im Neubau der Restauration Seyfried.

Böhligen, 9. Sept. Der letzte Jahr gegründete Verein „Froh Sinn“ hielt gestern eine Großherzogsfeier im Gasthaus zum „Kranz“ ab. Herr Briefträger Kornmeier toastierte auf den Großherzog. Herr Bezirksrat Buchegger trates in schönen Worten die Großherzogin, die Protoktorin des Frauenvereins. Lieder und komische Vorträge boten viel Unterhaltung und in frohlicher Stimmung blieben die zahlreich Erschienenen bis zur frühen Morgenstunde beisammen.

Singen, 9. Sept. Gestern Abend war Bankett, wobei der Saal des „Bad. Hof“ bis zum letzten Platz gefüllt war. Den Toast auf den Großherzog brachte Herr Dr. Wieland aus, während Herr Gemeinderat A. Fischer der Großherzogin gedachte. Der Gesangsverein trug zur Erhöhung der Feststimmung redlich das Seine bei. — Mit der Morgenglocke ertönten heute Böllerschüsse. Um halb 9 Uhr fand eine Schulfeier statt, wobei Herr Hauptlehrer Durst ein hübsches Lebensbild unseres Landesfürsten entwarf. Nachher ging es vom Schulhaus aus in feierlichem Zug durch die reich besagte Stadt zum Festgottesdienst. Hernach war Frühlingschoppen in der „Krone“. Der schöne Nachmittag galt der Jugend, welche unter großer Beteiligung der Bevölkerung einen Ausflug auf den Hohentwiel unternahm, wo sie auf Gemeindefkosten bewirtet wurde.

Nielasingen, 9. Sept. Der Ordensregen, welcher dieser Tage von Karlsruhe ausging, hat auch unsere Gemeinde gestreift. Für 25 jährige treue Dienstführung erhielt die hiesige Hebamme Ursula Schmieb von der Frau Großherzogin die silberne Verdienstmedaille, welche derselben heute von Herrn Bürgermeister Streit feierlich überreicht wurde. Die Frauen der hiesigen Gemeinde hatten sich äußerst zahlreich versammelt, sodas der große Saal im hiesigen neuen Rathause gedrängt voll war. Alle lauschten der vorzüglichen Anrede des Herrn Bürgermeisters und stimmten begeistert ein in das Hoch auf die hohe Protoktorin. Auch die hiesige Gemeinde ehrte die Jubilarin durch ein Geschenk von 50 M. bar in prachtvollem Etui. Hochbeglückt und gerührt dankte die also Gefeierte und Beschenkte. Nach diesem festlichen Akte begaben sich sämtliche Teilnehmerinnen nebst Gemeinderat und anderen Geladenen in das Gasthaus zur „Krone“, wo es sehr gemächlich zuzug bei Wein und Kaffee. Erst spät trennte man sich, nachdem das zarte Geschlecht den Beweis geliefert hatte, das auch es den Genüssen und Freuden des Wirtshauslebens nicht in allemweg unzugänglich ist.

Arten, 9. Sept. Feierlich beging gestern die ganze Einwohnerschaft den 70. Geburtstag des Großherzogs. Vormittags ging es vom Rathaus im stattlichen Zug (Schuljugend, Gemeindebehörden, Krieger, Militär- und Arbeiterverein, Musik- und Gesangsvereine, alle mit Fahnen) zum Festgottesdienst, wobei Herr Detan Schlee eine treffliche Ansprache hielt. Nach dem Gottesdienst lehrte der Festzug, dem sich auch Herr Kommerzienrat ten Brink mit Gemahlin angeschlossen, zum Rathaus zurück, wo 10 Arbeiter und 15 Arbeiterinnen der ten Brink'schen Fabrik mit dem Ehrenzeichen „für treue Arbeit“ bezw. mit Ehrenkreuz geschmückt wurden. Die Uebergabe der Ehrenzeichen an die Arbeiter vollzog Herr Bürgermeister und Bezirksrat Graf mit einer Ansprache, welche mit einem Hoch auf den Großherzog schloß. Die Ehrenkreuze bestete den Arbeiterinnen im Auftrag des Frauen-Vereins Konstanz Frau Kommerzienrat ten Brink an, wobei deren Gatte herzliche Worte an die festliche Versammlung richtete und ein Hoch auf die Landesmutter ausbrachte. „Heil unserm Fürsten Heil“, aus hundert jugendlichen Kehlen klingend und von der Musik begleitet, schloß die rührende Feier. Hierauf war gemeinschaftlicher Frühlingschoppen im „Abler“, wo nachmittags unter zahlreicher Beteiligung der Eltern und Freunde der Jugend auch die Schulfeier stattfand. Nach-



# Groß. Kunstgewerbeschule Karlsruhe.

Das neue Schuljahr 1896/97 beginnt am 20. Oktober d. J. — Aufnahme der Tageskinder Dienstag den 20. Oktober, vormittags 8 Uhr, Aufnahme der Abendkinder Dienstag den 20. Oktober, abends 8 Uhr.

Der Unterricht wird in 3 Abteilungen mit nachfolgenden Lehrfächern:  
 Geometrisches Zeichnen, darstellende Geometrie, Beleuchtungslehre, Perspektiv, Freihandzeichnen, Figurenzeichnen, Altzeichnen, Flächenmalen, Darstellen nach der Natur, Stilisieren, Ornamentik, Architektur, kunstgewerbliches Zeichnen und Entwerfen, Thonmodellieren, Wachmodellieren, Eiselnieren, Keramik, dekoratives Malen, Methodik des Zeichenunterrichts, Geometrie, Stereometrie, Kunstgeschichte, Anatomie, Kalligraphie, Holzschnitzen, Aufsatz, Rechnen, Buchführung, Buchstabenlehre, Kostenberechnungen etc.

Die erste Abteilung, **Fachschule**, umfasst folgende sechs Schulen:  
 A. **Architekturschule, 3 Jahresturse:** Architektur- und Möbelzeichnen, Modellieren in Wachs und Thon, Holzschnitzen; B. **Bildhauerschule, 3 Jahresturse:** Eiselnieren, Gravieren, Lederplastik und Nagen in Metall; C. **Decorationschule, 3 Jahresturse:** Decoratives Malen u. flüchtig ornamentale Illustration; D. **Keramische Schule, 3 Jahresturse:** Entwerfen und Ausführen von Objekten in Terrakotta, Majolika, Steingut, Porzellan etc.; E. **Textilchulung, 4 Jahresturse:** ...

Die zweite Abteilung, **Winterchule (Gästehaus):** Freihandzeichnen und Fachunterricht für Schüler, hauptsächlich Decorationsmaler, welche die Winter über besuchen und die Reise für die Fachschule nicht bestreiten.

Die dritte Abteilung, **Abendunterricht im Freihandzeichnen und Modellieren** für Lehrlinge und Gewerbsgehilfen.

Anmeldungen für die erste und zweite Abteilung sind bis längstens 15. September schriftlich unter Beilage von Schul- und Leumundsgeld, Geburtschein und Zeichnungen an die Direktion einzureichen. Das Schulgeld, welches bei der Aufnahme zu entrichten ist, beträgt für das Winterhalbjahr in der I. und II. Abteilung für Reichsangehörige 25 M., für Ausländer 40 M.; außerdem haben die Schüler dieser 2 Abteilungen (Kandidaten und Gäste) ein einmaliges Eintrittsgeld von 10 M. zu entrichten. Das Schulgeld für die III. Abteilung, Abendkinder, beträgt 10 Mark.

Die weiteren Bestimmungen über Aufnahme, Stipendien, Schulgeldbefreiung etc. sind aus dem Programm der Schule zu ersehen, welches auf Ersuchen zugestellt wird.

Karlsruhe, den 1. August 1896  
**Die Direktion.**  
 G. S.

## Weibezahn's Hafermehl.

Bestes und allein richtiger Zusatz zur Milch für Kinder. Uebertrifft alle ähnl. Fabrikate an Güte u. Wohlgeschmack. Ueberall zu haben. In Konstantz bei A. Gradmann; J. S. Schaffner & Co. 12403

# Schularartikel:

- Schiefertafeln, Griffel, Griffelhalter, Griffelspitzer, Tafelschwämmchen, Schwammdosen, Schreibhefte, Stahlfedern, Federhalter, Bleistifte, Bleistiftspitzer, Radiergummi, Federkasten, Pflanzenpapier, Pflanzenpressen, Zeichenpapier, Zeichenmappen, Reißzeuge, Reißbretter, Reißschiene, Lineale, Winkel, Transporteure, Heftstifte, Tusche, schwarz, farbig, trocken und flüchtig, Tuschkalender, Farben in Stücken und Tuben, Farbstifte, Zeichenkohlen

empfehl zu billigen Preisen

## Gottlob Grüzmann,

Buchdruckerei und Papier-Handlung, Konstantz, Obermarkt.

## Delikatess-Grahambrot

Rud. Gericke, Potsdam, Königl. Hoflieferant. Echtes bei Otto Kigelbinger. 7898

Eine herrliche Musik, die beste Vorbereitung von Langeweile und das wahre Ideal für jedermann, ob Musik gebildet, befähigt oder gänzlich Laie — im Hause wie Hotel — bietet meine neu erfundene patentierte „Autobary Wagner mit 72 Accorden“, 37 Saiten in chromatischer Stimmung, Spielbarkeit jeden Musikstückes in Original-Tonart. Es ist ein Reiz, diese anmutigen Töne der 72 nach dem Geheße der Harmonielehre gebildeten Accorde in so reichem Wechsel auf dem einer Orgel ähnlich volltönenden Instrumente mit so eminenter Klangfülle und weittragender Resonanz zu spielen gegen der mit nur 6 Accorden in einer einzigen Tonart spielbaren Accordzither, einseitig und langweilig; oder einer anderen unvollkommenen — zu meiner mit 72 Accorden in 12 Tonarten **fortrefflich** spielbaren — unerreicht und konkurrenzlos. Sie ist das Einzige, was bisher fehlte, bildet eine dankbar sich bezahlende Anlage, etwas Ganzes für wenig Geld und ist durch neues Leben für gesellschaftlichen Verkehr und Musikliebe in der Familie erregend, unentbehrlich für jeden, der halbwegs die kleine Ausgabe erschwigen kann. Mit ein paar Worten: „Vom Spiel der Zither“ ist in dem 36 Bienen enthaltenden 1. Teile dem Spieler die einfachste begreifbare, unfehlbar sichere Handhabung klar gelegt, also ohne Notenkenntnis spielbar. Die Ausstattung, Arbeit, gerichtet jedem Salon zur Zierde. Die Zither bildet also auf alle Fälle ein dankbares Anlagekapital. Niemand sollte sie missen. Album B mit 50 weiteren herrlichen Melodien M. 1.50. Zu beziehen durch alle größeren Handlungen oder direkt von der astrenommierten Musikinstrumentenfabrik **Ewald Gläsel, 109, Markneufkirchen i. S.** Preis franco M. 30, 35 und 40. Fabrikation aller Saiten-, Holz- u. Blasinstrumente. **Vertretungen an gut accreditierte Personen werden vergeben.** — Garantie für reelle Bedienung. Patente auf Gläsel's Mandolinen und Reformzithern. Ausgewähltes Lager echter alter Tonviolinen. Zeugnisse aus allen Ständen und von königlichen Beamten. 78697

# Denjenigen Tit. Geschäftsleuten, welche zur bevorstehenden Herbstmesse größere Inserate

einrücken lassen wollen, sind wir in der Lage, besonders günstige Preisbedingungen einzuräumen.

Wir bitten jedoch, uns die Inserate für die **Meß-Sonntags-Nummer** womöglich schon in den **nächsten Tagen** zu übergeben, damit uns für Satz und Ausstattung genügende Zeit verbleibt.

Inserate, welche in die **Meß-Sonntags-Nummer** aufgenommen werden sollen, müssen spätestens bis **nächsten Freitag Mittag** in unseren Händen sein; am **Freitag Nachmittag** und am **Samstag** eingehende Anzeigen können erst in der am **Samstag Abend** zur Ausgabe gelangenden Nummer Aufnahme finden.

Zahlreichen Aufträgen entgegengehend:

Expedition der „Konstanzer Zeitung“.

## Franz Klettenöl

zur Stärkung und Erhaltung der Haarwurzeln, sowie zur Verhinderung des Ausfallens der Haare 50 u. 100 Flg.

## Franz Kohn's Enthaarungspulver,

anerkannt bestes unschädliches Mittel Franz Kohn, Parfümerie Nürnberg. Hier bei **Vöhringer-Knäble**, Postl. S. W. Kaufsch, Coiff., Hafenstr., B. Frank, Coiff., Rheingasse; D. Couradi, Wessenbergstr. 18. 11539

## Patente.

Ich ersuche, bei Nachscheidung von Patenten, Gebrauchsmustern u. in allen patentrechtlichen Fragen sich an mein Institut zu wenden. **Hervorragendste Organisation in ganz Deutschland.** Erste Fachleute in der technischen Abteilung. **Der Chef der Verwertungsabteilung hat in seiner eigenen Praxis in 2 Jahren über zwei Millionen Mark Patente verwertet.** Schleunige Besorgung von Patenten. Billige Preise. Entgegenkommendste Bedingungen.

**Patentbureau**  
**Dagobert Timar,**  
 Centralstelle: Berlin NW., Luisenstrasse 27/28.  
 Filialen: Bremen, Budapest, Chemnitz, Köln a. Rh., Hamburg, München, Wien. [a 5576]  
**Generalvertretungen:** Beuthen O./S., Duisburg, Düsseldorf, Frankfurt a. M., Bockenheim, Mannheim, Pos-n., Saarbrücken, Strassburg, Warschau, Wiesbaden, Würzburg und 35 Vertreter in Deutschland. r11395

## Loefflunds Malzpräparate,

Reines Malzextrakt, Malzextrakt mit Leberthran, Eisen, Kalk, Chinin, Malzbonbons, Kindernahrung

empfehlen  
**O. Leiner, E. Welsch,**  
 Malzhausapotheke, Mohrenapotheke,  
**A. Wiegler,**  
 Tiergartenapotheke.



## Für Wirte.

Zu großer industri Gemeinde mit über 2500 Arbeitern des Kantons St. Gallen ist per sofort ein laut Büchern und Belegen monatlich **Franken 300 Reingewinn** abwerfendes **Restauranz** zu verkaufen. Für obige **Restauranz** kann **Garantie geleistet** werden. Preis samt Inventar **Fr. 26 000**, Anzahlung **Fr. 4000** bis **1000 Flotte** **Erkennung**. Gr. Offerten unter **A S 1000** an die Agentur **Schmid, Niedermühl, (St. Gallen)** r12714

## Damen

finden liebevolle Aufnahme ohne Gematsbericht. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl. 77901

## Anzeige und Empfehlung.

Beehre mich hiemit zur gefälligen Kenntnis zu bringen, daß ich das altbekannte

## Hotel zur „Krone“ in Steckborn

käuflich erworben habe. Unter speciellem Hinweis auf die **schöne Lage** des Hotels **am Untersee**, direkt an der Dampfschiffände, auf seinen prachtvollen, 250 Personen fassenden **Gesellschaftssaal mit Piano** erlaube ich mir, daselbe den Herren Geschäftsreisenden, Touristen, Hochzeiten, Vereinen und Schulen auf's Angelegentlichste zu empfehlen. **Reelle Land- und Flaschenweine, sowie prima Küche.** **Specialität: Gebackene Drische.** **Stallung für 24 Pferde.** **Telephon im Hause.** **Hochachtungsvoll**  
**Heinrich Müller, Besitzer.**

## Geschäftsverlegung u. Empfehlung.

Ich mache hiemit meinen werten Kunden und Gönnern die Mitteilung, daß ich mein Geschäft von der Kreuzingerstraße Nr. 50 nach dem Hause **Spanierstraße Nr. 16 a (Göppert'scher Neubau)** verlegt habe.  
**Karl Götz, Schuhmachermeister.**



Anschließend hieran machen wir einem geehrten Publikum von Konstantz und Umgebung die ergebene Mitteilung, daß wir im Hause **Spanierstraße Nr. 16 a** ein

## Schuhwaren- und Maßgeschäft

errichtet haben. Für das uns bisher bewiesene Wohlwollen bestens dankend, bitten wir, daselbe uns auch in Zukunft bewahren zu wollen, und halten wir uns zur Anfertigung von Schuhwaren jeder Art bestens empfohlen. **Reparaturen** werden schnell und billig besorgt. 12858 **Hochachtungsvoll**

## Götz & Liebermann,

Schuhwarengeschäft.

Daseibst finden 2 gute Arbeiter dauernde Beschäftigung.

## Gymnasial- und Real-Institut.

Einzelunterricht und Kurse für 2-4 Schüler. Beste hiesige Referenzen. Günstige Bedingungen. Eintritt zu jeder Zeit.  
**I. Nachhülfs-Unterricht** in allen Gymnasial- und Realfächern auf Wunsch mit Ueberwachung aller häuslichen Arbeiten.  
 Für Schüler der Oberklassen: Einführung in die Lektüre der Klassiker, Stüttsitt, Repetitions-Kurse.  
**II. Vollständige Vorbereitung** auf den Eintritt in Schulklassen, auf Abiturium, Einjährig-Freiwilligen-Examen, den Kaufmannsstand, Beamten-Prüfungen.  
 Adresse in der Expedition dieser Zeitung. r12574

Meine Werkstätte mit Wohnung befinden sich nunmehr 12826

**H. M. Seidler,**  
 Malermeister.

## Zu vermieten:

Eine **schöne Wohnung** mit 4 großen Zimmern (Salon) Hochparterre, Mansarde und allem übrigen Zubehör per 1. Oktober. **Emmishoferstraße Nr. 2.** r13032

## Börsenbericht der Rheinischen Kreditbank

Filiale Konstantz den 11. September 1896

Staats- und Kommunal-Anlehen.					
4 1/2%	Reichsanleihe	104.70	4 1/2%	Ungar. Goldrente	104.30
3 1/2%	do.	99.40	5 1/2%	Italienische Rente	88.40
4 1/2%	Preuss. Konsols	104.60	5 1/2%	Rumän. amort. Rente	99.80
3 1/2%	do.	99.55	3 1/2%	Schwed. Staats-Anl.	102.50
4 1/2%	Badische Mark-Oblig.	103.55	3 1/2%	Konst. Stadt-Anl.	—
4 1/2%	Oesterr. Goldrente	105.—	3 1/2%	Karlsruher Stadt-Anl.	97.25
4 1/2%	Silberrente	87.05	3 1/2%	Freib. Stadt-Anl.	101.50
Pfandbriefe und Eisenbahn-Prior.					
3 1/2%	Rhein. Hyp.-Bk.	101.20	4 1/2%	Elisabethb. Gold	103.30
4 1/2%	do. bis 1897	unk.	4 1/2%	Kronpr. Rudolfb. Gold	103.25
4 1/2%	Pfälzer „ 1898	101.—	3 1/2%	Oest. Staatsbahn I-VIII.	95.95
4 1/2%	Frankf. Hyp.-Bk. 1900	unk.	3 1/2%	„ Südbahn	73.90
4 1/2%	Hamburg. „	103.—	3 1/2%	gar. Ital. E. B.	53.45
4 1/2%	Preuss. Bodenkr. „	103.—	3 1/2%	Gotthardbahn	102.90
Aktien.					
	Hess. Ludwigsbahn	119.05		Rhein. Kreditbank	135.65
	Oest. Staatsbahn	316.—		Deutsche Vereinsbank	122.30
	Oest. Südbahn	90.87		Oesterr. Kreditaktien	313.75
	Gotthardbahn	165.55		Gelsenkirchen Bergb.	177.90
	Schweiz. Nordostbahn	138.30		Laurahütte	160.15
	Ver. Schweizerbahnen	89.20		Nord. Lloyd	115.—
Lose.					
4 1/2%	Badische	145.50		Braunschweiger Thlr. 20	105.30
4 1/2%	Bayerische	154.81		Augsburger fl. 7	24.80
3 1/2%	Oldenburger	129.10		Meiningen fl. 7	22.80
5 1/2%	Oesterr. 1880er Lose	128.90		Ungar. fl. 100	273.90
Wechsel und Geldsorten.					
	Amsterdam	168.45		Schweiz	80.77 1/2
	London	20.26 1/2		Wien	170.52
	Paris	80.90		Napoleons	18.20
				Reichsbankdiskonto 4 1/2%	

# „Herbst-Neuheiten!“

## Herbst-Jackets:

Enorme Auswahl in neuesten zuletzt erschienenen Façons, elegant sitzend, in sämtlichen neuen Stoffen und allen modernen Farben, darunter hochaparte Façons, 6 M., 9 M., 12 M., 15 M., 18 M. bis 38 M.

## Herbst-Kragen:

Für jeden Geschmack! Cape-Kragen, Golf-Kragen, Louvre-Kragen in sehr bedeutender Auswahl, alle modernen Farben vorrätig, hierunter hochelegante Nouveautés in Seiden, Plüsch, Federtrimmer u. 4 M., 7.50 M., 10 M., 16 M., 19 M. bis 52 M. r13106

Ich mache speciell darauf aufmerksam, daß jedes einzelne, selbst das billigste Stück, nach den neuesten Modellen und äußerst solid und dauerhaft ausgearbeitet ist.

# M. Frommholz-Konstanz,

Rosgartenstraße 14, gegenüber dem Gasthaus zum „Bodan“.

## Zur gefl. Beachtung!

Einer geehrten Einwohnerschaft von Konstanz bringen hiermit zur Kenntnis, daß wir die bis jetzt innegehabte Wirtschaft zur „Alge“ verlassen und die käuflich erworbene

## Restauration z. Bahnhof

am 1. September eröffnet haben. f1300  
Für das uns bis dahin geschenkte Vertrauen sowohl hier als auch in Konstanz (Restaurant Grünenberg) herzlich dankend, empfehlen uns auch ferner unsern werthen Freunden und Bekannten unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung.

Leop. Brodmann-Bischoff.

Konstanz, im September 1896.



Soennecken's  
Schreibfedern.

vorrätig bei:

s6303

Friedr. Stadler, Konstanz,  
Buchdruckerei und Papierhandlung,  
Zollernstrasse 10.

## Fortuna-Seife

von lieblichem Wohlgeruch,  
erzeugt schon nach kurzem Gebrauch  
rosigweiße, sammetweiche Haut  
und erhält dieselbe bis ins Alter  
zart und geschmeidig.

[64682]

f6780

Überall zu haben.

Sander & Co., Strassburg.

Engros-Verkauf für Konstanz und Umgebung bei

Boehringer-Knaeble,

Hoflieferant.

f8061

## Haus-Verkauf.

Ein hübsches Wohnhaus mit Biergärtchen, Hof und Hinterhaus, in schönster Lage hiesiger Stadt, welches 6% Zinsen trägt, ist um den festen Preis von 28500 Mark unter günstigen Bedingungen zu verkaufen (Zwischenhändler ausgeschlossen) Wo? sagt die Expedition dieses Blattes. f12935

Restaurant  
Granegg,  
Emmishofen.  
Schönster Aussichtspunkt auf See u. Gebirge, reelle Weine, vorzügliche Küche.  
J. Müller-Boll.

## Dienstmädchen

aller Art, Köchinnen, Küchenmädchen. Barmmägde finden tokenfrei gut bezahlte Stellen im Wiesenthal durch die von Gemeinden und Kreis eingerichtete, vom Staat unterstützte Arbeitsnachweis-Anstalt Schopfheim. f12789

Zu Gesuchen ist das Alter, etwaiges Können, Eintrittszeit, Lohnansprüche, auch etwaige Zeugnisabschriften mit anzugeben.

## Reiseförbe

Kinder- u. Puppenwagen,  
Wagh-, Markt- u. Luxusförbe,  
Blumentische, Lehnstühle,  
Obst- u. Kartoffelförbe  
in reicher Auswahl, sowie eine Partie zurückgelegter Körbe zu halben Preisen empfiehlt f12323

Rob. Leonhardt

(vorm. R. Knorr),

Bahnhofstr. Nr. 6.

Reparaturen prompt und billig. Rohrstühle werden neu bezogen.

## Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Einer geehrten Einwohnerschaft von Konstanz und Umgebung die ergebene Mitteilung daß ich am hiesigen Blake Hufenstraße 36 ein

## Uhren- und Reparaturgeschäft

eröffnet habe. Durch meine langjährige praktische Thätigkeit in einem der hiesigen Geschäfte bin ich in der Lage, allen an mich gestellten Anforderungen gerecht zu werden. Prompte Bedienung und billige Preise zusichernd, bitte ich um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll  
Eugen Titscher.

Konstanz, den 10. September 1896. r12936

## Zu verkaufen:

Besonderer Verhältnisse halber offerieren wir

6

## Pianino,

hochfeine Marken, zu außergewöhnlich billigen Preisen. Aeltere Pianino werden in Tausch genommen. r12716

Barth & Rebholz, Piano-Magazin,  
Konstanz, Hufenstraße Nr. 15, Hinterhaus.

## Kohlen, Koks, Brickets

verkaufe immer noch zu billigsten Sommerpreisen in nur prima Waare. Auch empfehle mein Lager in:

Buchen- u. Tannenholz, Scheiter u. Rollen

per Ster, wie auch aufgemacht per Zentner und in Ringen.

Chem. Bügelholzkohlen,

völlig dunkelfrei in Säcken und Backeten.

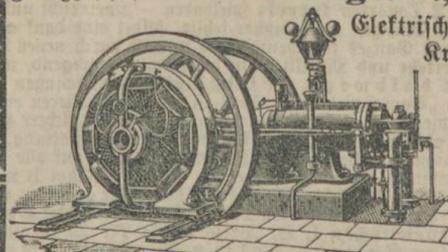
Nic. Willauer,

Staismundgasse bei der Töchterstraße.

## Gebr. Körting,

Körtingsdorf  
b. Hannover.

Zweiggeschäft: Strassburg i. E., Küßstraße Nr. 8



Elektrische Beleuchtungs- und Kraft-Anlagen.

Gasdynamo- und schnell laufende Dynamomaschinen Elektro-Motoren.

Stehende u. liegende Petroleum-, Benzin- und Gasmotoren.

unerreicht in günstigem Gasverbrauch und in Gleichmäßigkeit des Ganges. r12717